

PLUG-IN-KURZTESTS

von Mario Schumacher



Toontrack dfh EZDrummer

Das Angebot an virtuellen Instrumenten für authentische Drumsounds hat in den letzten Jahren enorm zugenommen. Ebenso unterschiedlich wie der Klangcharakter der einzelnen Produkte präsentiert sich auch ihr Ansatz: Während FXPansions „BFD“ und Toontracks „Superior“ auf größtmögliche Flexibilität setzen, steht bei EZDrummer von dfh die einfache und schnelle Bedienung im Vordergrund. Über eine kompakte, intuitive Benutzeroberfläche erhält der Musiker Zugriff auf eine Vielzahl von hervorragend klingenden akustischen Drums. Die mitgelieferte Bibliothek umfasst ein Drumkit, das sich vor allem für Pop und Rock eignet, sowie das jazzige „Cocktail Kit“. Optional werden sechs Erweiterungen für unterschiedliche Stilrichtungen angeboten.

Alle akustischen Drumkits wurden mit mehreren Mikrofonen aufgenommen. Das auf der Oberfläche dargestellte Schlagzeug ermöglicht das Anspielen von Klängen und Anpassen des Drumkits, während die Bearbeitung der Lautstärken im internen Mixer vorgenommen wird. Dabei lassen sich auch die Lautstärke der Overhead- und Raummikrofone sowie das Übersprechen einzelner Mikrofone justieren und die einzelnen Drums auf separate Ausgänge routen.

EZDrummer beinhaltet zudem über 8000 MIDI-Grooves und -Fills zur Ansteuerung des Plug-ins, die sich per Drag & Drop auch im Sequenzer einfügen lassen.

Fazit

Hervorzuheben ist der ausgezeichnete Klang von EZDrummer: Dank zahlreicher Velocity-Stufen sind die Drumkits sehr nuanciert spielbar. Zu gefallen weiß auch die komfortable Bedienung; so lassen sich im Handumdrehen überzeugende Drumtracks erstellen. Leider gibt es keine Möglichkeit, die Drums zu stimmen oder abzdämpfen – hier haben die Konkurrenten BFD und Addictive Drums die Nase vorn.

Die mitgelieferte Klangbibliothek ist zwar vergleichsweise klein, jedoch machen der günstige Preis und die einfache Erweiterbarkeit des EZDrummer dieses Manko mehr als wett.

Image-Line Morphine und PoiZone

Zwei in FL Studio enthaltene Synthesizer sind als separate Plug-in-Instrumente erhältlich. Der additive Synthesizer Morphine wartet mit einer flexiblen Klangarchitektur, 32facher Polyphonie und vier unabhängigen Stimmen auf. Pro Stimme kommen 128 harmonische Oszillatoren zum Einsatz, wobei die Obertöne eines Klangs eingezeichnet werden können. Die Amplituden-, Detune-, und Panoramaparameter sind für alle Obertöne einstellbar, zusätzlich wird ein Rauschgenerator geboten. Für sehr lebendige Klänge sorgt zudem die Möglichkeit, mithilfe der Mix-/Morph-Hüllkurve oder eines externen MIDI-Controllers zwischen den vier Klanggeneratoren zu morphen. Des Weiteren stehen vier Multisegmenthüllkurven für Modulationen, vier PWM-Filter, eine globale ADSR-Hüllkurve und fünf gleichzeitig einsetzbare Effekte bereit.

Der sechzehnfach polyphone virtuell-analoge Synthesizer PoiZone zeigt sich dank seiner übersichtlichen Bedienoberfläche einsteigerfreundlich. Das Grundmaterial liefern zwei Oszillatoren sowie ein Rauschgenerator, wobei die klangliche Bandbreite durch Ringmodulation, Oszillatorsynchronisation und den vierfachen Unison-Modus noch erweitert wird. Des Weiteren ist der „giftige“ Synthesizer mit einem Multimode-Filter, dessen Resonanz bis zur Selbstoszillation reicht, sowie zwei ADSR-Hüllkurven ausgestattet. Als Modulationsquellen können der LFO und das Modulationsrad benutzt werden. Highlights von PoiZone sind auch der Multimode-Arpeggiator und der sechzehnschrittige Gate-Effekt.

Fazit

Die zahlreichen mitgelieferten Presets liefern einen guten Überblick über die klanglichen Möglichkeiten beider Synthesizer. Hervorzuheben ist außerdem die geringe CPU-Last der Plug-ins. Morphine eignet sich dabei insbesondere für „drahtige“ digitale Klänge und lebhaftere Flächen. Der etwas künstliche Klang von PoiZone bietet sich weniger für originalgetreue Imitationen analoger Klassiker an, passt aber sehr gut zu Trance und ähnlichen Spielarten.

East West Stormdrum

Was würde passieren, wenn man der guten, alten Godzilla ein paar Drumsticks in die Hand drücken würde? Stormdrum beantwortet diese Frage bereitwillig. Gemeinsam mit drei Weltklasse-Percussionisten nahm Produzent Nick Phoenix eine über sechs GB umfassende Sammlung an Loops und Multi-Samples auf. Dabei fällt bei jedem Sample die Liebe zum Detail auf: Bei den Multisamples, die zum Teil einen prägnanten Raumklang aufweisen, kommt bis zu 24faches Velocity-Switching zum Einsatz, wobei bei manchen Percussion-Instrumenten separate Samples für die linke und rechte Hand erstellt wurden. Neben Bassdrums, Snares, HiHats, Toms und Becken werden zahlreiche Percussion-Instrumente wie Taikos, Djembes, Bongos, Shaker und Maracas geboten.

Auch bei Stormdrum greift East West auf spezielle Versionen von Native Instruments' bewährte Player Intakt und Kompakt zurück, die sowohl eigenständig als auch als Plug-ins verwendet werden können. Der Kompakt-Player bietet die Möglichkeit, bis zu acht Multisamples gleichzeitig zu laden und ist darüber hinaus mit drei Hüllkurven, vier LFOs, einem Multimode-Filter und drei Effekten (Reverb, Chorus, Delay) sowie einem Master EQ ausgestattet.

Dank Timestretching und Beatslicing können Loops recht einfach zum Hosttempo synchronisiert werden. Im Beatslicing-Modus besteht dabei die Möglichkeit, Slices einzeln zu bearbeiten. Zudem bietet diese Oberfläche eine Pitch- und eine Lautstärkehüllkurve, einen Hüllkurvenfolger, zwei LFOs sowie einige Effekte: Filter, Lo-Fi, Distortion, Delay und ein Master Filter sind mit an Bord.

Fazit

Stormdrum vermag auf ganzer Linie zu überzeugen: Sowohl die multigesampelten Percussion-Instrumente als auch die wuchtigen Drumloops verfügen über eine hervorragende Klangqualität und Dynamik. Das Instrument spricht dabei nicht nur Film- und Spielekomponisten an, sondern lässt sich auch in allen erdenklichen Spielarten der elektronischen Musik gewinnbringend einsetzen. Wünschenswert wäre allerdings eine schnelle Vorhörfunktion für Loops und Samples.

dfh EZDrummer

VST, AU, RTAS

Win XP, MAC OS X

Preise: dfh EZDrummer: 155 Euro, Expansions: DFH, Vintage Rock, Latin Percussion: 70 Euro, Claustrophobic, Nashville, Twisted Kit: 89 Euro
Hersteller: Toontrack
Webseite: www.toontrack.com
Bewertung ■■■■■□



Morphine und PoiZone

VST, AU, Stand-alone

Win XP, MAC OS X

Preise: Morphine: 159 US-Dollar, PoiZone: 79 US-Dollar
Hersteller: Image-Line
Webseite: www.image-line.com
Bewertung ■■■■■□



Stormdrum

VST, AU, RTAS, Stand-alone

Win XP, MAC OS X

Preis: 272 Euro
Hersteller: East West
Webseite: www.eastwestsamples.com

Bewertung ■■■■■□

